

## **Einstieg für Gruppen:**

1-2 Warm-up Spiele

Spielideen dazu findest Du hier: <http://www.materialboerse.ejo.de/>

## **Der leere Schrank steht aufgebaut mitten im Raum.**

### **SCHAUEN**

- aus unterschiedlichen Perspektiven den Schrank betrachten, sich ihm nähern bis max. 2 m
- nach einigen Minuten eine interessante Perspektive einnehmen, sich mit einem Partner zusammen tun und gegenseitig die Perspektive des anderen kennen lernen, kurzer Austausch über das, was aufgefallen ist/ interessante Entdeckungen am Schrank

### **TASTEN**

- mit Partner Blindenführung am Schrank, Hände des Blinden an interessante Details führen
- zwischendurch dürfen 3 „Fotos“ gemacht werden: den Kopf des Blinden behutsam ausrichten, dann auf den „Auslöser“ oben auf dem Kopf drücken. Für einen kurzen Moment darf der blinde die Augen öffnen
- nach ein paar Minuten Rollentausch
- anschl. im Plenum kurzer Austausch über Entdeckungen

### **PHANTASIEREN/ ASSOZIIEREN**

- was wurde in diesem Schrank gelagert?
- wie alt ist er wohl?...
- wozu animiert er mich? (z.B. auf die Seite legen, mich mal rein setzen/ legen/ stellen,...)

### **INSPIRIEREN/ KOMBINIEREN**

- Fragen liegen aus. Welche spricht Dich heute an?  
(eine Auswahl findest Du hier: [www.schränk-und-frei.de](http://www.schränk-und-frei.de))
- Vorstellung in der Runde
- Aufgabe:  
Sammel Assoziationen und Materialien zu Deiner Frage. Dann entwickel eine Gestaltungsidee für den Schrank-Innenraum. Er soll andere zum Nachdenken über Deine Frage animieren.
- Nach ca. 30 min. werden die Ideen im Plenum präsentiert.  
Am anschaulichsten geht das direkt vor und im Schrank.

### **ENTSCHEIDEN**

- Nach allen Präsentationen gibt es eine Abstimmung über die Vorschläge.  
Jede/r darf einem anderen Entwurf eine Stimme geben. Nach dem Prinzip der einfachen Mehrheit gewinnt der Entwurf mit den meisten Stimmen. Ist das Ergebnis nach der 1. Runde nicht ganz so eindeutig, kann es ja z.B. eine 2. Entscheidungsrunde über die ersten 3 Entwürfe geben.

### **WEITERENTWICKELN**

- die Gruppe kommt in einen lockeren Austausch über die ausgewählte Frage
- Assoziationen, Gestaltungsideen, Fragen,... werden mitgeteilt (ohne Kommentare, Realisierbarkeitsgedanken und Kritik)
- anschl. berät die Gruppe, wie sie die weitere Arbeit koordinieren möchte

### **GESTALTEN**

- es folgen konkrete Gestaltungsentwürfe und die praktische Umsetzung

*nach einer Seminaridee von Meike Janßen, Sandra Bohlken u. Uwe Fischer, Februar 2017*